Lagebericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2025
der

Akkord Dienstleistungs-Ges.m.b.H.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Seit nunmehr 50 Jahren steht der Name AKKORD für hochwertigen Reinigungsservice.
Durch unsere konsequente Ausrichtung auf Qualität, Flexibilität und Werterhaltung des Gebäudes können wir unseren Kunden nachhaltige Reinigungsarbeiten auf höchstem Niveau garantieren. Eine detaillierte Planung aller Tätigkeiten sowie ein perfekt organisierter Prozess sorgen für hochwertige Ergebnisse.
Mit unseren Gebäudereinigungskonzepten bieten wir Ihnen höchste Qualität bei gleichzeitiger Werterhaltung Ihres Gebäudes. Wir arbeiten mit traditionellen Handwerksmethoden und modernster Reinigungstechnik. Unser Unternehmen setzt sich mit großer unternehmerischer Verantwortung und Sorgfaltspflicht für unsere Kunden, Mitarbeiter und die Umwelt ein.

Das Produkt bzw. Leistungsportfolio umfasst:

- Unterhaltsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausbesorger-Service
- Technische Reinigung
- Gartenpflege
- Winterdienst

Die abgewickelten Aufträge kommen einerseits von öffentlichen Stellen wie Schulen, Verwaltungsgebäude und Dienststellen über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG), andererseits von privater Hand. Darüber hinaus werden speziell höherwertige Dienstleistungen für die Industrie angeboten.

1.1. Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Situation war auch 2025 – wie in den letzten Jahren – von einem sehr starken Verdrängungswettbewerb, Arbeitskräftemangel sowie einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen führt nicht mehr in dem Ausmaß wie in den Vorjahren zum Erfolg – insbesondere in diesem Bereich ist der Preisdruck deutlich spürbar. Auch im Industriesegment wurden in weiten Teilen bestehende Aufträge aufgekündigt, und es gestaltet sich derzeit schwierig, neue Aufträge zu bekommen.

1.2. Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2025 konnte trotz des Umsatzrückgangs ein Ergebnis über dem Budget erzielt werden. Die herausfordernde wirtschaftliche Situation führte zwar zu zahlreichen Auftragskündigungen, durch ein vorausschauendes und effizientes Personalmanagement konnten die daraus resultierenden Auswirkungen jedoch weitgehend kompensiert werden. Mit dem Wegfall einer bedeutenden Auftragsgruppe aus der BBG-Ausschreibung im dritten Quartal verschärfte sich die wirtschaftliche Lage spürbar. Trotz intensiver

Vertriebsaktivitäten, großer Anstrengungen bei der Neukundengewinnung sowie mehrerer erfolgreich akquirierter Aufträge konnte das entstandene Umsatzdelta nicht vollständig ausgeglichen werden. Die strategische Ausrichtung auf den verstärkten Einsatz von Robotics zeigte jedoch bereits erste positive Effekte und führte zu spürbaren Einsparungen.

2. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage

2.1. Vermögenslage (nach Fristigkeiten)

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
kurzfristiges Umlaufvermögen		
Vorräte	168	154
Lieferforderungen	2.049	2.764
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	49	4
sonstige Forderungen	10	6
flüssige Mittel	961	1.050
Rechnungsabgrenzungsposten	39	56
Aktive latente Steuern	54	56
	3.330	**4.089**
kurzfristiges Fremdkapital		
kurzfristige Rückstellungen	857	957
Lieferverbindlichkeiten	96	97
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	166
Sonstige Verbindichkeiten	1.553	1.747
Rechnungsabgrenzungsposten	1	5
	2.514	**2.972**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**816**	**1.118**
Anlagevermögen		
Immaterielles Vermögen	124	123
Sachanlagen	442	307
Finanzanlagen	338	338
	904	**768**
langfristiges Umlaufvermögen		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Forderungen	60	59
	60	**59**
langfristiges Fremdkapital		
langfristige Rückstellungen	479	486
	479	**486**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**1.301**	**1.459**

Sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet.

2.2. Finanzlage - Geldflussrechnung

		2025 TEUR	2024 TEUR
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**179**	**645**
2.	**Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**		
a.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-41	-6
b.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	163	264
	Geldfluss aus dem Ergebnis	**301**	**902**
c.	Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	667	-424
d.	Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-106	36
e.	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-358	503
		204	115
3.	**Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**	**504**	**1.017**
4.	**Zahlungen für Steuern**		
a.	Steuern vom Einkommen	-35	-180
b.	Veränderungen Steuerrückstellungen	0	0
		-35	-180
5.	**Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**469**	**837**
6.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**		
a.	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	49	18
b.	Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0	0
c.	Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-307	-322
d.	Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-1	0
e.	Investitionszuschüsse		0
		-258	**-305**
7.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**		
a.	Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-300	-160
b.	Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	0	0
		-300	**-160**
8.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-89**	**372**
9.	**Finanzmittelbestand am Beginn der Periode**	**1050**	**637**
10.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**961**	**1.050**

Sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet.

2.3. Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR
Umsatzerlöse	18.129	18.387
Betriebsleistung	**18.129**	**18.387**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-986	-852
Rohertrag I	**17.143**	**17.535**
Personalaufwand	-15.223	-15.222
Rohertrag II	**1.920**	**2.313**
sonstige betriebliche Erträge	133	90
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.717	-1.501
Finanzerträge	5	7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**341**	**909**
Abschreibungen	-163	-264
Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**179**	**645**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**179**	**645**
Steuern vom Einkommen	-37	-162
Jahresüberschuss	**142**	**483**
Veränderung von Rücklagen	2	-18
Jahresgewinn	**144**	**465**

Sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet.

2.4. Bilanzkennzahlen

	Formel	Berechnung 2025	2025	2024
Nettoverschuldung (in TEUR):	verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel		TEUR -482	TEUR -565
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung O Eigenkapital	481.836,75 1.379.557,87	-34,93%	-43,53%
Eigenkapitalquote	O Eigenkapital O Gesamtkapital	1.379.557,87 4.605.009,54	29,96%	28,92%
Working Capital (in TEUR):	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	3.330.767,03 -2.496.643,46	TEUR 818	TEUR 1.117
Working Capital Ratio:	kfr. Aktiva kfr. Passiva	3.330.767,03 2.512.743,46	1,33	1,38
Anlagendeckungsgrad in %	Eigenmittel x 100 Anlagevermögen	1.300.533,66 x 100 904.025,61	143,86%	190,02%

Die **Nettoverschuldung** errechnet sich aus dem verzinslichen Fremdkapital abzüglich der nicht betriebsnotwendigen flüssigen Mittel. Die flüssigen Mittel bestehen vornehmlich aus den Posten Bankguthaben, Kasse und Schecks. Das verzinsliche Fremdkapital besteht aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Abfertigungsrückstellungen, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Jubiläumsgelder.

Der **Nettoverschuldungsgrad (Gearing)** gibt den Verschuldungsgrad bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital an.

Die **Eigenkapitalquote** zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ist.

Das **Working Capital** stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditrahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsstockung vorliegt. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

Das **Working Capital Ratio** stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar. Der **Anlagendeckungsgrad** gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenmittel gedeckt sind.

2.5. Rentabilitätskennzahlen

	Formel	Berechnung 2025	2025	2024
EBIT (in TEUR):	Ergebnis vor Steuern+ Zinsen und ähnlicher Aufwand		TEUR 179	TEUR 645
Umsatzrentabilität in %: (Return on Sales)	Ergebnis vor Steuern x 100 / Umsatz	179.079,74 x100 / 18.128.968,16	0,99%	3,51%

Das **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) gibt die Gesamtertragskraft des Unternehmens an. Es setzt sich aus dem Ergebnis vor Steuern und den Zinsaufwendungen zusammen.
Die **Umsatzrentabilität** besagt, wie viel Prozent des Umsatzes inklusive Bestandsveränderung als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbleiben.

Eigenkapitalrentabilität:

Bezeichnung	Formel	2025	2024	2023
Eigenkapitalrentabilität	Ergebnis vor Steuern x 100 / durchschnittl EK	12,98%	49,73%	21,73%
Details zur Berechnung				
Ergebnis vor Steuern		179.080	645.082	258.827
Eigenkapital laufendes GJ		1.300.534	1.458.582	1.135.565
Eigenkapital Vorjahr		1.458.582	1.135.565	1.246.787
Durchschnittliches EK		1.379.558	1.297.074	1.191.176

Gesamtkapitalrentabilität:

Bezeichnung	Formel	2025	2024	2023
Gesamtkapitalrentabilität	(Ergebnis vor Steuern+Zinsaufwand)*100 / Durchschnittl GK	3,89%	14,39%	6,59%
Details zur Berechnung:				
Ergebnis vor Steuern		179.080	645.082	258.827
+ Zinsaufwand lt GuV		0	373	5.407
= Summe		179.080	645.455	264.235
Gesamtkapital lfd GJ		4.294.057	4.915.962	4.053.784
Gesamtkapital Vorjahr		4.915.962	4.053.784	3.963.874
Durchschn. Gesamtkapital		4.605.010	4.484.873	4.008.829

Die **Eigenkapitalrentabilität** gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

Die **Gesamtkapitalrentabilität** gibt die Verzinsung des Gesamtkapitals an.

2.6. Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	1.300.533,66	1.458.582,08
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	4.294.056,59	4.915.962,49
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
=	Gesamtkapital	4.294.056,59	4.915.962,49

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**30,29 %**	**29,67 %**

Die Berechnung der Eigenmittelquote erfolgt gemäß Stellungnahme des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision KFS/RL 21 nach der Nettomethode.

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Rückstellungen	1.336.568,51	1.442.436,97
+	Verbindlichkeiten	1.655.754,42	2.010.048,09
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-961.416,22	-1.050.283,75
=	effektives Fremdkapital	2.030.906,71	2.402.201,31
	Ergebnis vor Steuern	179.079,74	645.082,12
-	Steuern vom Einkommen	-37.128,16	-162.065,49
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	163.575,74	263.584,89
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-42.641,74	-6.821,09
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
+/ -	Veränderung langfristiger Rückstellungen	-6.062,83	35.517,78
=	Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	256.822,75	775.298,21

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	=	**7,9 Jahre**	**3,1 Jahre**

Nach § 22 URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

a. Prognose 2026

Durch erfolgreiche Akquisitionen im vierten Quartal 2025 konnten bereits Neuaufträge mit einem Umsatz von rund € 800.000 erzielt werden. Die Vertriebsaktivitäten sollen stark gesteigert werden. Auch die strategischen Maßnahmen im Bereich Robotics sollen konsequent weiterentwickelt und ausgebaut werden. Darüber hinaus wird die geplante Übernahme eines kleineren Unternehmens mit ausgezeichneten Markt- und Kundenkontakten in Kärnten zusätzliche Impulse für die Geschäftsentwicklung erwarten lassen.
Die Geschäftsleitung wird die Ausrichtung zu Aufträgen von privatgeführten Unternehmen vorantreiben. Man erhofft sich eine sichtbare Steigerung der Kundenaufträge von Privatunternehmen.

b. Risikobericht

Risikomanagement

Die wesentliche Aufgabe des Risikomanagementsystems liegt in der frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken, sowie der Realisierung von Maßnahmen um negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens weitgehend zu vermeiden oder zumindest zu minimieren. Ziel ist es daher mögliche Gefährdungen und deren Auswirkungen im Rahmen eines effizienten Risikomanagements rechtzeitig zu erheben und zu analysieren. Dieses ist daher direkt in die operativen Geschäftsprozesse eingebunden und wird von den jeweils zuständigen Geschäftsbereichen betreut.

Die zentrale Stelle der Überwachung ist im Bereich des Controllings angesiedelt, der die Durchführung der operativen Planung, aber auch die Erstellung von Prognoserechnungen sowie Businessplänen obliegt. Risiken aus den Tochtergesellschaften werden vorwiegend durch die verantwortlichen Organe überwacht.

Durch Laufende Überwachung im Rahmen von Sales-Jour-Fixes und monatlichen Kostenrechnungsmeetings werden durchgängig sowohl der Vertriebsprozess als auch laufende Projekte einer Kontrolle unterzogen, die frühzeitig etwaige Planabweichungen erkennen lässt. Im monatlichen Bericht wird nicht nur das Ergebnis und die Planabweichung dargestellt, sondern auch die Liquiditätssituation und somit überwacht.

Markt- und Preisänderungsrisiken

Risiken entstehen grundsätzlich aus der konjunkturellen Entwicklung der für die Akkord Dienstleistungs-Ges.m.b.H. relevanten Absatzmärkte. Aus derzeitiger Sicht ist nicht von einem wesentlichen Marktänderungsrisiko auszugehen. Einkaufsseitige Preisänderungsrisiken sind derzeit für das Geschäftsjahr 2026 nicht zu verspüren und auch wesentliche absatzseitige Preisänderungsrisiken sind nicht erkennbar.

Docusign Envelope ID: AFCD8A24-DBDF-89CA-8305-EF18727DBF93

Finanzwirtschaftliche Risiken

Es bestehen keine Finanzinstrumente, die ein etwaiges Risiko verursachen könnten.

Ausfalls-, Liquiditäts- und Cash-Flow Risiken

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge der Forderungen das maximale Bonitäts- und Ausfallsrisiko dar. Da Aufträge ausschließlich auf Euro-Währungsbasis abgewickelt werden, sind keine wesentlichen Risiken aus allfälligen Währungsänderungen erkennbar. Die Akkord Dienstleistungs-Ges.m.b.H. ist in der Berichtsperiode ihren Zahlungsverpflichtungen (Zinsen und Tilgungen) nachgekommen, es sei denn rechtliche oder inhaltliche Einwendungen haben bestanden.

Dem Risiko aus Forderungsausfällen wird durch ein entsprechendes Kreditmanagement Rechnung getragen. Dies geschieht insbesondere durch regelmäßige Bonitätsabfragen sowie durch die Vereinbarung von Anzahlungen und die Inanspruchnahme von Sicherheiten. Für mögliche Ausfälle wurde durch Wertberichtigungen in ausreichendem Maße vorgesorgt. Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist durchweg stabil und positiv; aus heutiger Sicht sind keine Engpässe zu erwarten.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen hat im Berichtzeitraum sowohl Investitionen in neue Maschinen als auch Sicherheitsausrüstung und im Bereich Personalentwicklung Investitionen in den Aufbau einer eigenen Akademie (in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Gruppe) für den Kompetenzaufbau im Sinne der Qualitätspositionierung getätigt.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Als wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag ist die Übernahme der Firma Weichselbraun GmbH hervorzuheben.

6. Zweigniederlassungen

Die Akkord Dienstleistungs-Ges.m.b.H. verfügt über eine Zweigniederlassung in 9020 Klagenfurt, Neunergasse 7.

Graz, am 18.06.2025

Signiert von:
21CFD67D5347426...

DocuSigned by:
AA23974F2CDD4DD...

Unterschrift der Geschäftsführer